



Hexen, Prinzessinnen und Zofen sind auch am diesjährigen MärliSunnig wieder zwischen Postplatz und Casino unterwegs.

Editorial



Nicolette Theiler, Präsidentin Zuger MärliSunnig

Wie wird der Zuger Wichtel wohl heissen?

Nun sind sie doch noch gekommen: Die ersten Schneeflocken. Welch eine Freude! Ein MärliSunnig ohne Schnee hat einfach nicht den gleichen Zauber. Hoffen wir, dass in den nächsten Tagen noch einiges mehr an Schnee in unserer Stadt liegen bleibt.

Als Präsidentin bin ich begeistert von den vielen strahlenden Kindergesichtern, die ganz verzückt den Geschichten der Märlitanten in den warmen Stuben lauschen, auf die vielen Märlifiguren, Kutschenfahrten und die Klänge der Musikanten, die akrobatischen Leistungen der Gaukler. Alle tragen dazu bei, dass der Zuger MärliSunnig für Gross und Klein einfach Freude macht.

Auf den Auftritt unserer neuen Leitfigur, dem Zuger Wichtel, freue ich mich besonders. Wir dürfen gespannt sein, wie die Kinder auf ihn reagieren und welchen Namen sie ihm geben.

Der Vorstand und die 160 Helfer heissen Sie am MärliSunnig in den Gassen der Altstadt herzlich willkommen.

32. Zuger MärliSunnig

Eintauchen in eine sagenhafte Welt

Seit über 30 Jahren prägen für einen Nachmittag lang Figuren die Stadt, die aus den Erinnerungen aus Kindertagen entstammen.

Zum 32. Mal lädt die Stadt Zug wieder zu einem verwunschenen Nachmittag voller Geschichten ein. Dieses Jahr wird die KolinStadt am 6. Dezember von 14 bis 18 Uhr zum Märchenland. In der verkehrsfreien Zuger Altstadt werden wieder viele Besucher aus der

Region und den umliegenden Kantonen erwartet, die sich vom Zauber des traditionellen und einmaligen Zuger MärliSunnigs einfangen lassen.

Geschichten und zauberhafte Musik

Dieses Jahr hält der Verein Zuger MärliSunnig eine Überraschung bereit: Der MärliSunnig-Wichtel, das neue Gesicht des in der Schweiz einzigartigen Adventsanlasses, wird in der Altstadt unterwegs sein und zusammen mit den Feen, Hexen, Zauberer, Musi-

kanten, Gauklern und Geschichtenerzählern aus dem Märchenland mit ihren vielseitigen Darbietungen die Kinder zum Strahlen bringen.

Zum krönenden Abschluss gibt es ein Feuerwerk

Bereits seit 1984 findet der traditionelle Anlass statt, und in diesem Jahr können die Kinder einen Nachmittag lang in Traumwelten eintauchen, sich auf nostalgischen Karussellpferden davontragen lassen oder mit den Kutschen durch Strassen fahren. 32 MärliSunnig-

ben mit ihren Erzählerinnen und ihren unterschiedlichsten Geschichten oder musikalischen Darbietungen freuen sich auf die Gäste. Und was wäre ein MärliSunnig ohne Musik aus den Drehorgeln, die an verschiedenen Orten zu hören sind? Oder auf dem Landseengesellschaft Rotkreuz zum Bummeln einladen und auch die Ponys vor Ort sein werden? Für die Verpflegung der Märligäste ist gesorgt: Zuger Vereine werden ihre Getränke und Leckereien anbieten, und die meisten Restaurants haben geöffnet.

Was wäre ein schönes Fest ohne krönenden Abschluss? Ab 17.30 Uhr treffen die Chlausengesellschaft Rotkreuz zusammen mit den Trychlern, Infuln, den Geisslechlöpfern, Gauklern, Zauberern und Märlifiguren auf dem Landseegesellschaft Rotkreuz zum Bummeln ein, um dort den MärliSunnig auszuläuten und zusammen mit Gross und Klein das Feuerwerk zu geniessen. **pd**

www.maerlisunnig.ch

Grusswort

Dieses Jahr wird die KolinStadt zur WichelStadt

Zug steckt wieder einmal im dichten Novembernebel, auch wenn 500 Meter weiter oben auf dem Zugerberg die Sonne herrlich scheint. Und so langsam wächst das Bedürfnis vieler Zugerinnen und Zuger nach mehr Licht und schönen Momenten.

Die leuchtenden Kinderaugen sind der schönste Dank

Was auch immer das neblige Zuger Wetter mit uns noch vorhat, am zweiten Adventsonntag wird mit Sicherheit etwas Schönes geschehen.

Einmal mehr wird die Stadt Zug wie von Zauberhand von einer geschäftigen Wirtschaftscity zur verträumten Märchenstadt. Statt dem üblichen Vorweihnachtsrummel, treffen sich erwartungsfrohe Kinder, entspannte Eltern und Grosseltern, Tanten und

Onkel oder einfach Menschen, die in dieser Zeit Gemeinschaft suchen.

Eine Zuger Tradition, die dank dem unermüdlichen und liebevollen Einsatz weniger initiativer Leute und der Unterstützung von treuen Sponsoren immer wieder auflebt. Ihnen gebührt ein ganz grosser Dank. Am diesem Sonntag-nachmittag im Dezember öffnet die



Stadt Zug erneut die Tore zum MärliLand – bereits zum 32. Mal. In der Märchenwelt meiner Kindheit spielte die Wichtelreise eine ganz besondere Rolle. Umso mehr freut es mich, dass diese herzigen Zwerglein ihren Weg an unseren MärliSunnig gefunden haben, wo sie die «WichelStadt» Zug bevölkern werden.

Die Hauptakteure des MärliSunnigs aber sind die Kleinen. Die wundervoll geschminkten Prinzessinnen, Märlitanten, Gaukler, Drachen und edlen Ritter, die Hexen, Feen und Kamelreiter. Ihre leuchtenden Augen sind der schönste Dank an alle diejenigen, die den Zuger MärliSunnig möglich gemacht haben. Der Zuger Stadtrat schliesst sich diesem Dank gerne an.

Dolfi Müller, Stadtpräsident



Ohne sie wäre der MärliSunnig nicht möglich: die vielen freiwilligen Akteure.

Die Macher des MärliSunnigs

Der Vereinsvorstand mit **Nicolett Theiler** (Präsidentin, Attraktionen und Musik), **Daniela Kyburz** (Finanzen), **Manuela Jauk** und **Franz Villiger** (Infrastruktur), **Corina Isenring** (Märchenwelten und Zug Tourismus), **Irma Grüter** (Kostüme), **Peter Niederberger** (Helfer) und das erweiterte Organisationskomitee (OK) mit **Rudy J. Wieser** (Mithilfe OK), **Mar-**

cel Grepper (Revisor), **Andrea Balmer-Grüter** (Mithilfe Bekleidung), **Anja Hartmann** (Werbung), **Lukas Müller** (Website), **Prisca Elsenner** (Theater Casino Zug), **Franziska Hürlimann** (Häxchessel), **Markus Möschi** (Weckhäxchen Cham), **Mirjam Matter** (Pfadi Kanton Zug), **Marino Maspoli** (Zuger Polizei) und **Valentin Roos** (ZVB) sowie die Mitarbeiter des Werkhofs Zug.

Die Unterstützer

Ohne die vielen Geldgeber und Unterstützer wäre der Zuger MärliSunnig nicht durchführbar. Ihnen gehört ein grosses Dankeschön.

Patronatsträger: **Stadt Zug, WWZ** und **GGZ**. Partner: **Kanton Zug, Zuger Presse, Neue Zuger**

Zeitung und Radio Sunshine.

Donatoren: **Hürlimann-Wyss-Stiftung, Prof.-Otto Beisheim-Stiftung, Ernst-Göhner-Stiftung, Reformierte Kirche Kanton Zug** und Gönner, Mitglieder und Freunde des Zuger MärliSunnigs sowie rund **160 Helfer**.



An über 30 Orten werden heuer Geschichten zu hören sein.



An diesem Nachmittag treffen die Kinder auf Prinzessinnen und Prinzen.

Foto pd

Symbolfigur

Wie soll der Wichtel einmal heissen?

Noch ist das neue Gesicht des MärliSunnTigs namenlos. Dem Wichtel können die Kinder in einem Wettbewerb einen Namen geben.

«Dieses Jahr hält der Verein Zuger MärliSunnTig eine Überraschung bereit», verrät Nicolett Theiler, Präsidentin des Zuger MärliSunnTigs. «Der MärliSunnTig-Wichtel, das neue Gesicht des in der Schweiz einzigartigen Adventsanlasses, wird in der Zuger Altstadt unterwegs sein und zusammen mit den Feen,

Hexen, Zaubern, Musikanten, Gauklern und Geschichtenerzählern aus dem Märchenland die Kinder zum Strahlen bringen», freut sich die Präsidentin.

Ob Rötel oder nicht, bleibt ein Geheimnis

Erschaffen wurde die Figur von der Baarer Illustratorin Brigitt Andermatt und der Zuger Grafikerin Regula Meier. «Dabei bilden die weisse Mütze und die blaue Krone das Zuger Wappen», verraten die Macherinnen. Der rote Fisch am Mützenzipfel stehe als Symbol für das Wort «Zug». Laut dem Buch «Zuger Orts-

namen», Band 5, Seite 308, von Beat Dittli war «zuc» ursprünglich ein Tätigkeitsbegriff für das Einziehen der Fischnetze.

Nun, ist der Fisch ein Rötel oder gar ein Märlifisch? Das bleibt ein Geheimnis. «Aber wer weiss, vielleicht entlocken die Kinder die Antwort dem Wichtel am MärliSunnTig selber?», so Brigitt Andermatt und Regula Meier lachend.

Damit der noch namenlose MärliSunnTig-Wichtel zu einem Namen kommt, wird



der Verein Zuger MärliSunnTig zusammen dem Patronatsträger Wasserwerke Zug AG (WWZ) einen Namenswettbewerb durchführen. Der Wettbewerb wird im WWZ-Kundenmagazin «strom», das alle Haushaltungen im Kanton Zug erhalten, ausgeschrieben.

«Der MärliSunnTig-Wichtel freut sich über eine zahlreiche Teilnahme und belohnt den besten Vorschlag gebührend», sagt Nicolett Theiler, Präsidentin des Zuger MärliSunnTigs. **pd/ar**

Wasserwerke Zug

Das Zuger Märchenland öffnet wieder seine Pforten

Zauberhaftes ereignet sich in wenigen Tagen in der Zuger Altstadt: Grosse und kleine Besucher aus nah und fern erwartet ein Adventssonntag voller Überraschungen. Denn die Zugerinnen und Zuger können wieder an die Pforten des Märchenlands klopfen. Dahinter sind Gaukler, Prinzen und Prinzessinnen, Geschichtenerzäh-

ler, Musikanten und Puppenspieler zu finden, die von fantastischen Begebenheiten aus fernen Ländern berichten. Von Kobolden, Zwergen, Zaubern und Feen und einem ganz besonderen kleinen Gast, der dieses Jahr ins Märchenland reist.

Lassen auch Sie sich am 6. Dezember von der vorweihnächtlichen Stimmung in der

Zuger Altstadt verzaubern. Treten Sie ein ins Märchenland, wo auch Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen und herrlich duftende Köstlichkeiten auf die Besucher warten.

Auch musikalisch bezaubernde Stunden erleben

Die Wasserwerke Zug (WWZ) begleiten den Märli-

SunnTig seit vielen Jahren als Patronatsträger. Und wie seit Jahrzehnten wird auch in diesem Jahr unsere WWZ Powerband



diesen Zuger Traditionsanlass mit weihnächtlicher Blasmusik umrahmen.

Die Wasserwerke Zug wünschen allen Besucherinnen und Besuchern bezaubernde und märchenhafte Stunden und eine fröhliche, magische Adventszeit.

Andreas Widmer, CEO WWZ



In den Märchenstuben ist für alle etwas dabei: Auf die vielen Märchen, welche dieses Jahr wieder erzählt werden, dürfen Kinder und Erwachsene gespannt sein.

Foto Werner Schelbert («Neue Zuger Zeitung»)

Artistik

Ob auf Stelzen, als Gaukler, Fakire, Jongleure oder Zauberer: Guido und Priska Paffraht verzaubern Kinder und Erwachsene in den Altstadt-Gassen und auf der Grabenstrasse.

Schmink-, Fotostübli

Eine der beliebtesten Attraktionen für Kinder ist das Schmink- und Fotostübli. Am Seequai unterhalb des Regierungsgebäudes dürfen sich die Kinder schminken lassen. Und dank Foto Optik Grau erhalten die Kleinen noch ein Erinnerungsfoto.

Kutschenfahrten

Liebliche Engel begleiten die Kutschen auf ihrem Weg über die Bahnhofstrasse zur Vorstadt. Ein- und Ausstieg ist beim Regierungsgebäude. Einfach anstellen, einsteigen und mitfahren. Die Rundfahrten finden von 14 Uhr bis 17 Uhr statt.

Clown und Feuer

Witz und Humor gehören zum MärliSunnTig. Die Clownin Huga P. Habersack und der Clown Fulvio zirkulieren auf dem Landsgemeindeplatz und auf der Neugasse und sorgen für Schabernack. Und mit Comedy & Fire wird Raffel Kost auf der Neugasse beim Hirschenplatz die grossen und kleinen Besucher mit seinem Feuerzauber überraschen.

Kamelreiten

Ein wenig Orient verspürt man auf der Grabenstrasse. Dort ist die Karawane von Toni's Zoo unterwegs. Einmal auf dem Kamel zu reiten, ist ein ganz einzigartiges Erlebnis.

Weihnachtsbasar

Auch in diesem Jahr bieten Non-Profit-Organisationen am Zuger MärliSunnTig im Rahmen des alljährlichen Basars auf dem oberen Landsgemeindeplatz ihre Waren an.

In diesem Jahr sind dabei: Terre des hommes, Familienhilfe Kanton Zug, Soroptimist International Club Zug, Foundation Suyana Zug, Psychiatrische Klinik Oberwil, Traumfilzzwerge Rotkreuz, Vereinigung Insieme cerebral Zug und auch der Verein Zuger MärliSunnTig. Der Stand von Roundtable 28 Zug ist beim Restaurant Schiff.

Die Stiftung Theodora wird erstmals am Basar dabei sein. Die Stiftung verfolgt seit 22 Jahren das Ziel, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern.

In diesem Jahr schenken die Traumdoktoren schweizweit auf rund 100 000 Kinderbesuchen den kleinen Patienten Lachen und Momente des Glücks. Einer dieser Traumdoktoren wird auch am MärliSunnTig zu Gast sein.

Pony & Karussell

Seit Jahren gehört das Ponyreiten auf dem unteren Landsgemeindeplatz zu den schönsten Attraktionen. Zwischen 14 Uhr und 17.30 Uhr können die kleinen Gäste auf den Ponys ihre Runden drehen. Das grosse Karussell auf dem Landsgemeindeplatz und das kleine Karussell beim Theater Casino Zug laden zum grossen Fahrspass ein.

Verpflegung

Auch für die Verpflegung der Märligäste wird gesorgt. Zuger Vereine werden ihre Getränke und Leckereien anbieten. Sowohl für den kleinen als auch für den grossen Hunger wird etwas dabei sein: Bratwürste, Raclette, Risotto, Crêpes und Zuckerwatte. Für echte «Gfrörli» werden die Altstadt-Restaurants natürlich genug warme Plätze anbieten.